

Riesenüberraschung bei den Deutschen Eiskunstlauf-Meisterschaften / Silber für 13-jähriges Talent

Isabel Drescher vom TSC Eintracht wird in Dresden Zweite

Von Bernd Peters

Sensationeller Erfolg für Isabel Drescher: Die erst dreizehnjährige Eiskunstläuferin vom TSC Eintracht hat mit dem zweiten Platz bei den Deutschen Meisterschaften in Dresden die in sie gesetzten Erwartungen deutlich übertroffen.

Bereits im Kurzprogramm lag sie hinter der ehemaligen deutschen Meisterin Annette Dyttr auf dem Silberplatz. Mit gestandener Kombination aus zwei Dreifach-Toeloops zeigte die junge Sportlerin einmal mehr ihre Sprungstärke. In der Kür hielt Drescher ihren zweiten Platz, während Dyttr zurückfiel und sich die Mannheimerin Sarah Hecken mit einer sicher gelaufenen Kür ohne große Wagnisse den Titel der Deutschen Meisterin sicherte. Hecken und Dre-



Auch nach der Kür noch auf dem Treppchen: Isabel Drescher lief in Dresden ihren bisher größten Erfolg ein. (T. Eisenhuth/dpa)

scher sind aber beide zu jung, um an den Europa- und Weltmeisterschaften teilzunehmen, sodass die erfahrenere

Dyttr das Ticket erhält.

Wie überraschend der zweite Platz für Drescher und ihre Eltern kam, zeigt, dass diese

die Abreise bereits für den Samstag geplant hatten. Wegen der Teilnahme am Schau- laufen am Sonntag mussten sie nun das Hotelzimmer wechseln.

Drescher begann ihre Eiskunstlaufkarriere beim KSV Unna, kam dann schnell in eine höhere Gruppe. Ihre dortige Trainerin Marina Kielmann hat die damals 6-jährige auch in Dortmund trainiert. „Schon sehr früh wurde deutlich, welches Potential in ihr steckt“, schwärmt Kielmann, die selbst früher in der Weltklasse lief. Mit der Leistungssteigerung und dem Wechsel in den Leistungsstützpunkt wechselte zu ihrer heutigen Trainerin Martina Dieck.

Das Dortmunder Geschwisterpaar Christina und William Beier, das sich in Oberstdorf bei Meistermacher Martin Skotnicky auf die Wettbewerbe vorbereitet, hat nach

langer Verletzungspause den Deutschen Meistertitel zurückerobert. In allen Wettbewerbstufen setzten sich die beiden souverän gegen die Konkurrenz durch.

Auch die weiteren Teilnehmer des TSC Eintracht können mit ihren Platzierungen in Dresden zufrieden sein. Katrin Häuser und Sevan Lerche wurden unter 11 Paaren im Bereich „Nachwuchs-Eistanz“ Sechste. Alexander Völler gewann mit seiner Partnerin Juliana Gurdzhi (ERC Westfalen) bei den Nachwuchs-Paaren. Bei den Junioren-Eistanzern siegte das TSC-Paar Ashley Foy und Benjamin Blum. Beide stehen kurz vor der Qualifikation zur Junioren-WM Ende Februar. Entscheidend dafür sind nun die Bavarian Open am kommenden Wochenende. Foy hatte übrigens doppelt Grund, zu feiern: Sie wird heute 18.